



Zauberhaft eröffnet sich dem Besucher der Blick über den Burghof der Bebertaler Veltheimburg. Im prächtigen Trauzimmer können auch auswärtige Pärchen den Bund fürs Leben schließen. Foto: Maik Schulz

Die Veltheimburg von Bebertal

Heiraten im Märchenschloss

Von Maik Schulz

Bebertaler Edelsteine

Engel, Kirchen und Kapelle

Bebertal (msc). Der als Werbefigur der Ausstellung „1000 Jahre Taufen in Mitteldeutschland“ im Magdeburger Dom berühmt gewordene Bebertaler Taufengel kann in der Marktkirche bestaunt werden. Seine ursprüngliche Heimstätte, die barocke Wißmann-Kirche (mit achteckigem Gestühl und prächtigem Altar) ist sanierungsbedürftig, kann aber besichtigt werden. Weiteres Schmuckstück ist die Kapelle auf dem Alvensleber Friedhof, sie gehört zur Straße der Romanik. Kontakt über Pfarrer Steinacker: (03 90 62) 4 02.

Bebertal. Ein Schloss wie aus dem Märchen thront hoch über Bebertal am Flechtinger Höhenzug. Die Geschichte der Veltheimburg reicht zurück bis ins 13. Jahrhundert. Zunächst diente die Veltheimburg der Verteidigung von Hoheitsrechten des Markgrafen von Brandenburg gegenüber dem Halberstädter Bischof.

Eigentlich standen hier im Laufe der Jahrhunderte drei Burgenanlagen: Die besagte Markgrafenburg an der Stelle der heutigen klassizistischen

Veltheimburg, die Bischofsburg in Nähe des Landratsturms und die Ritterburg hinter dem Burgtal.

In der heutigen Burg wohnten bis 1945 die Herren von Veltheim. Zu DDR-Zeiten war die Burg Kinderheim und Schule. Heute ist sie in Privatbesitz, aber für jedermann zugänglich. Der ortsansässige Heimatverein, Kontakt über den Vereinsvorsitzenden Wolfgang Brennecke: (03 90 62) 2 98, bietet Führungen über den wunderschönen Burghof, verträumte Grünanlagen und in die liebevoll hergerichtete Heimatstu-

be an. Auch eine Besteigung des mächtigen Bergfrieds (Landratsturm) mit herrlichem Blick bis zum Harz ist möglich. Der Burghof ist regelmäßiger Schauplatz von Kulturveranstaltungen, Festen, von Oldtimer- und Rassenhundetreffen. Ein Café sorgt für das leibliche Wohl der Besucher.

Geheimtipp für Verliebte ist das Standesamt mit opulent ausgestatteten Hochzeitszimmern. Hier können auch auswärtige Hochzeit machen. Kontakt über das Standesamt der VG Hohe Börde: (03 92 04) 78 13 12.

Johannes-Open-Air

Glüsig. Auf dem Kapellenberg des Öko-Gutes der Caritas in Glüsig steigt das Johannes-Open-Air. Vom 13. bis 15. Juli spielen Rockbands aus der Region. Zeltmöglichkeiten sind vorhanden (03 92 02) 5 93 36.



Christel Westerholz lädt in historischer Tracht zu einer Reise in die Geschichte von hausgemachtem Bördekäse. Foto: Maik Schulz